



Betrieb vor dem Urdorfer Kasten. Jann Schmid (12), Goalie Urs Landis und Claudio Kunz (34) kümmern sich gemeinsam um Zugs Nico Beutler.

RUEDI BURKART

Heldner: «Es fehlt etwas»

Eishockey Urdorfs 2:3-Niederlage gegen den EV Zug II bei der 2.-Liga-Heimpremiere

VON RUEDI BURKART

Die Spätfolgen des vorsaisonalen Erdbebens bei den Urdorfer Eishockeyanern (Thomas Heldner übernahm kurzfristig für den unbeliebten Deutschen François Wartenweiler als Trainer, die LiZ berichtete) sind immer noch nicht- und spürbar. In Zahlen: Auch nach zwei Partien stehen die «Stiere» mit 0 Zählern da. Dennoch sah Heldner «einige gute Sachen».

Hektik - aber kein Happy End

Und plötzlich wurde es doch noch hektisch. Acht Minuten vor Schluss verkürzte Yanez in doppelter Überzahl zum 2:3 (52.) aus Urdorfer Sicht. Die «Stiere» rochen nun Lunte, wollten un-

bedingt den ersten Punkt der Saison. 90 Sekunden vor dem Abpfiff machte EHC-U Hüter Landis einem sechsten Feldspieler Platz, der Zuger Schnyder sass derweil in der Kühlbox. Es nützte alles nichts. Der Ausgleich wollte nicht mehr fallen.

Rückblende: Mit 1:5 gingen die Urdorfer vor Wochenfrist beim Saisonauftakt in Dürnten im ersten Drittel ein- und verloren schliesslich noch mit 4:8. Gestern, beim ersten Heimspiel gegen den EV Zug II, wollten die «Stiere» einen ähnlichen Kaltstart bei spätsommerlichen Temperaturen tunlichst vermeiden. Zumindest resultatmässig gelang dieses Unterfangen, nach 20 Minuten lagen die Urdorfer lediglich mit zwei Treffern in Rückstand. Spielerisch

hatte das Team des neuen Trainers Thomas Heldner den Zentralschweizern jedoch wenig entgegenzusetzen. Die Zuger waren immer einen Tick schneller, führten die spielerisch feinere Klinge und nützten die sich bietenden Chancen resolut aus. Dass die Partie nach 20 Minuten erst 0:2 aus Urdorfer Sicht stand, lag auch am stark aufspielenden Urs Landis.

Der Urdorfer Schlussmann war auch hauptverantwortlich dafür, dass die Gastgeber nach 40 gespielten Minuten weiterhin mit einem Punktgewinn liebäugeln durften. Die überheblichen Zuger schossen mit ihren unplatzierten Abschlüssen den EHC-U-Goalie so richtig warm. Und 20 Sekunden vor der zweiten Sirene war

es Boris Otypka, welcher mit seinem Anschlusstreffer die Hoffnung auf ein positives Resultat ins dritte Drittel rettete.

Des Trainers Hoffnungen

«Als Spieler mochte ich solche Partien gar nicht», so EHC-U-Trainer Heldner, «es fehlt am Schluss einfach etwas.» Seinen Jungs hätte er einen Zähler gegönnt. «Für ihren Willen, für ihre Moral in der Schlussphase. Das hätten sie sich verdient gehabt.» Trotz weiterhin leerem Punktekonto ist Heldner für den weiteren Verlauf der Saison nicht bange. «Die Mannschaft und ich haben erst vier Trainings gemeinsam absolviert. Nach vier, fünf Partien werden wir wissen, woran wir sind.»

Der FC Luzern am Tiefpunkt angelangt

Fussball Die Innerschweizer verlieren auch in Sion - steht Trainer Bernegger nach der 1:3-Niederlage vor der Entlassung?

VON STEFAN WYSS, SION

Der FC Luzern erlitt im Wallis die vierte Niederlage in Serie und ist nun abgeschlagen Tabellenletzter. Nach dem 1:3 in Sitten würde es nicht verwundern, würde in den nächsten Tagen die Trennung von Trainer Carlos Bernegger vollzogen.

Die Niederlage gegen Sion war für den noch sieglosen FCL so unnötig und vermeidbar wie einige in den letzten Wochen ebenfalls schon. Die Luzerner führten früh durch Marco Schneuwly 1:0 (5.), hatten Chancen zum zweiten und dritten Treffer. Doch statt einer klaren Führung gingen sie mit einem Unentschieden in die Pause. Der Senegalese Moussa Konaté hatte in der 37. Minute ausgeglichen. In den zweiten 45 Minuten konnte Sion zusetzen - die Luzerner nicht. Und deshalb war der Sieg der Walliser am Ende eben auch verdient. Carlitos, der beste Spieler auf dem Feld, schoss in der 50. Minute das wegweisende 2:1, in der Schlussphase sicherte Michael Perrier den ersten Sieg Sions seit dem 10. August (1:0 gegen Vaduz). Der FC Luzern hat nun in mehr als der Hälfte seiner Spiele geführt, auf den ersten Sieg wartet er aber immer noch.

Ob sie in Luzern auch nach dieser Niederlage an Trainer Carlos Bernegger festhalten, scheint höchst fraglich. Zwar beteuerte Sportchef Alex Frei



Steht Carlos Bernegger nach der neuerlichen Niederlage seines FC Luzern vor dem Abgang?

KEY

auch im Stade de Tourbillon, man stehe unabhängig der Resultate zum Trainer. Aber auch er konnte nicht verschweigen, dass in den nächsten Tagen «sehr wichtige Sitzungen» anstehen. Präsident Ruedi Stäger richtete aus seinen Ferien in der Türkei aus, die Ge-

duld des Publikums sei nicht endlos strapazierbar. Die nun anstehende zweiwöchige Nationalmannschaftspause könne ein guter Zeitpunkt sein, neue Impulse zu setzen, so Stäger. Er selbst wird für die nun anstehenden Sitzungen aus seinem Urlaub zurückkehren.

Am 18. Oktober tritt Luzern zum Heimspiel gegen Aufsteiger Vaduz an.

Sion bereits unter Dries

Während man erwartet, dass beim FCL demnächst der Trainer ausgetauscht wird, hat der FC Sion diese Rochade schon hinter sich. Im ersten Spiel nach dem Rücktritt von Frédéric Chassot brauchten die Walliser fast eine Halbzeit, bis sie sich auf dem Platz zurechtfinden. Jochen Dries, der nicht nur die Trainer-Diplome hat, sondern auch als Cheftrainer auftrat, hatte eine entscheidende Änderung vorgenommen. Er nahm Carlitos vom Flügel in eine zentrale Position zwischen Mittel- und Sturm.

Der Portugiese nutzte die Freiheiten zu einer überragenden Leistung. Es war manchmal, wie wenn ein Meteorit aus einer fernen Galaxie im Tourbillon eingeschlagen hätte. Carlitos war fähig, das Tempo zu beschleunigen oder zu drosseln. Er konnte den Ball auch in Bedrängnis verarbeiten. Dies hob ihn grundsätzlich von den anderen 25 Feldspielern auf dem Rasen ab. Der zweite Matchwinner bei Sion war Ersatzkeeper Steven Deana. Der Zürcher Oberländer hatte bisher mit Sion in dieser Saison nur Niederlagen bezogen. Nun verhinderte er in den ersten 20 Minuten einen höheren Rückstand und rettete das Resultat nach der Führung mit zwei sehenswerten Paraden gegen Schneuwly.

SPORTSERVICE

EISHOCKEY

2. Liga, Gruppe 1: Zug - Illnau-Effretikon 7:2. Luzern - Küssnacht a/R 3:4. Küssnacht - Chiasso 2:4. Urdorf - Zug 2:3. Bassersdorf - Dürnten n. Red. - **Rangliste:** 1. Schaffhausen 2/6. 2. Zug 2/6. 3. Chiasso 2/6. 4. Dürnten 1/3. 5. Küssnacht a/R 2/3. 6. Luzern 2/3. 7. Illnau-Effretikon 2/3. 8. Bassersdorf 1/0. 9. Bellinzona 2/0. 10. Urdorf 2/0. 11. Küssnacht 2/0.

Urdorf - EV Zug II 2:3 (0:2, 1:0, 1:1)

KEB Weiermatt. - 110 Zuschauer. - SR: San Pietro/Rogger. - Tore: 8. Rickli 0:1. 10. Marti 0:2. 40. (39:40) Otypka (Kunz, T. Landis) 1:2. 42. Kunz 1:3. 52. Yanez (T. Landis) 2:3.

Urdorf: U. Landis; Frenzel; Hauser; Haas; Erb; Bucher; Yanez; T. Landis; Otypka; Kuoni; Schmid; Novkovic; Kunz; Vital; Birrer; Schöb; Hensler.

FUSSBALL

Limmattaler Toptorschützen

Aleksandar Petrovic, Birmensdorf	+1	12
Sanja Mijovic, Schlieren-Frauen	+2	7
Lukas Baur, Engstringen		5
Adnan Mustafi, Birmensdorf		5
Emanuele Preite, Schlieren		4

Der Sieger erhält einen 500-Franken-Gutschein von Arcadia Diegosport in Schlieren.

1. Liga, Gruppe 3: Mendrisio - Gossau 3:1. Muri - Wettswil-Bonstetten 0:4. Eschen/Mauren - Seuzach 3:1. Taverne - Baden 0:2. GC II - Balzers 2:2. Ticino U21 - Thalwil 2:4. - **Rangliste** (alle 6 Spiele): 1. Baden 20. 2. Mendrisio 18. 3. Wettswil-Bonstetten 16. Eschen/Mauren 14. 5. Gossau 14. 6. Muri 14. 7. GC II 12. 8. Balzers 12. 9. Thalwil 12. 10. Winterthur 11. 11. Dietikon 7. 12. Ticino U21 7. 13. Seuzach 7. 14. Taverne 7.

2. Liga, Gruppe 1: Lachen/Altendorf - Wädenswil 1:2. Zürich-Affoltern - Regensdorf 0:7. Höngg II - Schwamendingen 0:1. YF Juventus II - Wollishofen 3:1. Oerlikon/Polizei - Red-Star 2:2. Horgen - Schlieren 0:0. Einsiedeln - Srbija 1:3. - **Rangliste:** 1. Regensdorf 8/20. 2. YF Juventus II 8/19. 3. Höngg II 8/14. 4. Oerlikon/polizei 8/14. 5. Einsiedeln 8/13. 6. Schlieren 9/13. 7. Schwamendingen 7/11. 8. Wollishofen 8/11. 9. Horgen 8/8. 10. Lachen/Altendorf 8/7. 11. Srbija 8/6. 12. Zürich-Affoltern 8/6. 13. Wädenswil 8/6. 14. Red-Star II 7/5.

FC Horgen - FC Schlieren 0:0.

Waldegg. - 80 Zuschauer. - SR Ibrulj - Tore: keine. **Schlieren:** Würsten; Qoraj; Rodriguez; Antic; Karadzic; Lopez (87. Costantino); Hani, Rossi; Kraft; Sorrentino; Muhi Eddine (77. Aventaggiato).

3. Liga, Gruppe 1: Oberrieden - Urdorf 1:2. Hausen a/A - Affoltern a/A 0:1. Wettswil-Bonstetten II - Adliswil 6:4. Horgen II - Freienbach II 7:0. Buttikon - Siebnen 1:3. Wollerau - Thalwil II 2:3. - **Rangliste:** 1. Affoltern a/A 8/18. 2. Thalwil II 7/14. 3. Wettswil-Bonstetten II 7/13. 4. Urdorf 7/11. 5. Adliswil 7/11. 6. Hausen a/A 8/11. 7. Horgen II 7/10. 8. Buttikon 7/9. 9. Wollerau 8/9. 10. Siebnen 6/8. 11. Oberrieden 6/3. 12. Freienbach II 7/0.

Gruppe 2: Engstringen - Benfica 4:2. Industrie Turicum - Birmensdorf 1:5. Iberia - Albisrieden 1:0. Kosovo II - Altstetten II 1:2. Croatia II - Oetwil-Geroldswil 2:2. Morava - Wiedikon 1:0. - **Rangliste** (alle 7 Spiele): 1. Oetwil-Geroldswil 19. 2. Morava 18. 3. Croatia 16. 4. Birmensdorf 15. 5. Altstetten II 9. 6. Turicum 9. 7. Iberia 9. 8. Kosovo II 7. 9. Engstringen 6. 10. Wiedikon 6. 11. Albisrieden 5. 12. Benfica 4.

FC Engstringen - Benfica 4:2 (1:1)

Brunnenwies. - 70 Zuschauer. - Tore: 20. Meier 1:0. 28. 11. 50. Meier 2:1. 55. Manikuttijyl 3:1. 65. 3:2. 75. D. Schweizer 4:2. **Engstringen:** Suter, Theiler, D. Schweizer, Köstli, Setz, Echave, Manikuttijyl (70. J. Diaz), Miele, Dossenbach (35. Bosshard), Knecht, Meier, Baur.

FC Birmensdorf - FC Industrie Turicum 5:1 (1:1)

Hardhof. - 40 Zuschauer. - Tore: 37. 0:1, 45. ET 1:1, 48. Filipovic 1:2, 56. Petrovic 1:3, 67. Abdulahu 1:4, 75. Lopes 1:5. **Birmensdorf:** Mäder; Donati; Lopes; Hofmann (35. Berisha); Gebhardt; Filipovic; Stocker (59. Stiz); Abdulahu, Ryf (45. Abdulahu); Mustafi; Petrovic (73. Nigro).

FC Croatia - FC Oetwil-Geroldswil 2:2 (1:1)

Juchhof. - 140 Zuschauer. - SR Schmidlin. - Tore: 41. Blazanovic 1:0. 41. Wettstein 1:1. 85. Pereira 1:2. 90. Lapenda 2:2.

Oetwil-Geroldswil: Wendelspiess; Bihl; Credaro; Lutz; Huxley; Brandenberger; Marquardt; Niederhäuser (83. Bozova); Bozova (46. Angstmann); 62. Steuble; Steuble (46. Pereira); Wettstein.

Frauen NLB: Derendingen - Lugano 3:1. Kirchberg - Gambarogno 0:2. Chênois - Thun 5:0. Schwyz - Aarau 0:3. Schlieren - Worb 3:0. - **Rangliste:** 1. Derendingen 9/23. 2. Lugano 8/18. 3. Worb 9/18. 4. Schlieren 7/16. 5. Aarau 8/13. 6. Chênois 7/10. 7. Thun 9/10. 8. Gambarogno 9/8. 9. Schwyz 9/4. 10. Kirchberg 9/1.

HANDBALL

2. Liga: Unterstrass - GC Amicitia 25:18. Stäfa - Uznach 30:21. Limmattal - Witikon 34:30. Volketswil - Schwamendingen 37:27. - **Rangliste:** 1. Dietikon-Urdorf 4/7. 2. Stäfa 5/6. 3. Volketswil 4/5. Kloten 4/5. 5. Witikon 3/4. 6. Horgen 4/4. 7. Limmattal 4/4. 8. Schamendingen 5/4. 9. Uznach 4/3. 10. Unterstrass 3/2. 11. Uster 3/2. 12. GC Amicitia 3/0.

UNIHOOCKEY

2. Liga, Gruppe 3: Crusaders 95 - Grasshoppers II 7:8. Weggis-Küssnacht - Eschenbach 3:9. Mendrisio - Uri Resultat nicht gemeldet. Richterswil - Limmattal 5:16. Zuger Highlands - Hünenberg Resultat nicht gemeldet. - **Rangliste:** 1. Eschenbach 2/5. 2. Grasshoppers II 2/5. 3. Zuger Highlands 1/3. 4. Uri 1/3. 5. Limmattal 2/3. 6. Weggis-Küssnacht 2/3. 7. Crusaders 95 2/1. 8. Richterswil 2/1. 9. Mendrisio 1/0. 10. Hünenberg 1/0.

Greenlight Richterswil - UHC Limmattal 5:16

Sporthalle Schönenberg. - 80 Zuschauer. - SR Blaser/Sommer. - Tore: 2. Hänni 0:1. 2. Gitonga 0:2. 7. Benz 0:3. 13. 1:3. 19. Benz 1:4. 25. Miller 1:5. 26. 2:5. 30. 3:5. 34. Hänni 3:6. 36. Saluz 3:7. 37. Miller 3:8. 42. Gitonga 3:9. 48. Benz 3:10. 50. Benz 3:11. 52. Hunziker 3:12. 52. Kern 3:13. 52. 4:13. 54. 5:13. 54. Hänni 5:14. 57. Hänni 5:15. 60. Hänni 5:16. **Limmattal:** Hostettler; Nater; Miller; Kern; Hänni; Benz; Saluz; Püntener; Gitonga; Eberle; Hunziker. Bemerkungen: 2-mal 2 Minuten gegen Limmattal, 5-mal 2 Minuten gegen Richterswil.



Aktuelles zum Limmattaler Fussball finden Sie im Online-Dossier